

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EG Richtlinie 1999/45/EC und 2001/58/EC ausgearbeitet und enthält Informationen über die sichere Handhabung.

## 1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

<b>Angaben zum Produkt</b>	0178511
<b>Handelsname</b>	7253
<b>Angaben zum Hersteller/Lieferanten</b>	Henkel Loctite Deutschland GmbH
<b>Adresse</b>	Arabellastraße 17, D-81925 München.
<b>Notfallrufnummer</b>	+49-89-92680
<b>Telefax</b>	+49-89-910-1978
<b>Notfallauskunft</b>	+353-1-4599301/+353-87-2629625/+353-1-4046444
<b>Notfallrufnummer</b>	

## 2. ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Art		Polyurethan-Primer auf Lösemittelbasis			
Gefährliche Bestandteile im Stoff					
Bestandteile	CAS Nr.	Konzentration	R- Sätze	Klasse	
Methylethylketon	78-93-3 201-159-0	40.00 - 70.00	R11, R36, R66, R67	Xi, F	
Glycidoxypropyltrimethoxysilan (CAS 2530-83-8)	2530-83-8 219-784-2	1.00 - 3.00		Xi, N	
Polyisocyanate prepolymer		10.00 - 20.00	R10, R43	f, Xi	

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Dieses Produkt ist leichtentzündlich. Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Das Lösungsmittel übt eine entfettende Wirkung auf die Haut aus, die in der Folge anfälliger für Dermatitis und Sensibilisierung wird. Das Einatmen von Dämpfen kann Kopfschmerzen und Schwindel verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### Nach Einatmen

Betroffene Person an die frische Luft bringen. Die während der Vernetzung freigesetzten flüchtigen Nebenprodukte können eine Reizung der Atemwege hervorrufen.

### Nach Hautkontakt

Haut mit viel Seife und Wasser waschen. Arzt konsultieren, falls sich die Reizung verschlimmert.

### Nach Augenkontakt

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel frischem Wasser spülen. Die während der Vernetzung freigesetzten flüchtigen Nebenprodukte können eine Reizung der Augen hervorrufen.

### Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen; anschließend viel Wasser zu trinken geben und ärztliche Hilfe zu Rate ziehen. Nicht Erbrechen herbeiführen.

## 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Nicht erfaßte Container durch Besprühen mit Wasser kühlen.

Im Brandfall als Löschmittel Pulver, Schaum oder CO<sub>2</sub> verwenden.

---

**5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

---

Toxischer Rauch kann bei der Verbrennung in Spuren frei werden; der Einsatz eines Atemgerätes wird empfohlen.

---

**6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

Arbeitsbereich effektiv belüften. Mögliche Brandquellen eliminieren.

Bei geringen verschütteten Mengen diese mit Papiertuch aufwischen und für die Entsorgung in einen Behälter geben.

Bei großen verschütteten Mengen mit reaktionsträgem Absorptionsmaterial aufsaugen und für die Entsorgung in einen dicht verschlossenen Behälter geben.

Kontaminierte Oberfläche gründlich mit Seife und Wasser oder Reinigungsmittel waschen.

---

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

---

**Handhabung**

Mögliche Zündquellen vermeiden - Rauchen verboten.

In gut durchlüftetem Raum verwenden. Dämpfe sollten abgesaugt werden, um ein Einatmen zu vermeiden.

Berührung mit Augen.

Länger andauernder oder wiederholter Hautkontakt sollte vermieden werden, um die Gefahr einer Sensibilisierung der Haut so gering wie möglich zu halten.

**Lagerung**

Von möglichen Zündquellen fernhalten. Von Wärmequellen entfernt in einem kühlen, gut durchlüfteten Raum lagern. Lagertemperatur von 1°C - 25°C.

---

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNL. SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

---

**Tätigkeitsbezogene Expositionswerte****Methylethylketon**

ACGIH: TLV 200ppm 8 h TWA. ACGIH: STEL 300 ppm  
HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration  
am Arbeitsplatz 200 ppm, (600 mg/m<sup>3</sup>) gemessen  
ueber 8 Stunden

HSA (2002). Code of practice: Maximale Konzentration  
am Arbeitsplatz 300 ppm, (900 mg/m<sup>3</sup>) 15 minuten

Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn länger andauernder oder wiederholter Kontakt mit der Haut möglich ist, wird die Verwendung von Polyvinylalkohol oder Nitrilkauschuk-Handschuhen oder äquivalenten, lösungsmittelresistenten Handschuhen empfohlen. Geeignete Schutzbrille tragen.

---

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

---

<b>Form</b>	Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	hell Gelb.
<b>Geruch</b>	Stark. Charakteristisch.
<b>pH - Wert</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt °C</b>	76° - 80°C
<b>Flammpunkt °C</b>	< 21°C
<b>Dichte</b>	0.904 g/cm <sup>3</sup> .
<b>Löslichkeit in Wasser (kg/m<sup>3</sup>)</b>	Unlöslich.
<b>Löslichkeit in Aceton</b>	Teilweise löslich
<b>Dampfdruck (mmHg @</b>	70 bei 20 °C.

---

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

---

25°C)

**Explosionsgrenzen Vol.%** Nicht bestimmt.

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

---

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchsbedingungen relativ stabil. Erhöhte Temperatur und offene Flammen vermeiden.

---

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

---

**Einatmen**

Das Einatmen von Dämpfen kann Kopfschmerzen und Schwindel verursachen. Kann bei Verwendung in geschlossenen, kleinen Räumen zu einer Reizung der Atemwege und Schleimhäute führen. Das Einwirken von Lösungsmitteldämpfen sollte auf ein Minimum reduziert werden und das Produkt sollte nur dort verwendet werden, wo für ausreichende Belüftung gesorgt ist.

**Haut**

Das Produkt wirkt sensibilisierend auf die Haut. Lösungsmittel können die Haut entfetten und sie dadurch für andere Chemikalien anfälliger machen.

**Augen**

Dieses Produkt reizt die Augen. Dämpfe können zu einer Reizung der Augen führen und trämentreibend wirken.

**Verschlucken**

Die Aufnahme großer Mengen kann zu einer Schädigung der Leber oder Nieren führen.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

---

Darf nicht in die Kanalisation oder in offene Gewässer gelangen.  
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf eine Umweltbelastung durch Gegenstände, in welchen dieses Produkt eingesetzt wurde, sind zu beachten.

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

---

In Übereinstimmung mit lokalen und nationalen Vorschriften entsorgen.  
Verbrennen oder in genehmigter Deponie entsorgen.  
Der Abfall, der durch das Produkt anfällt, ist unerheblich im Vergleich zu den Teilen, in denen es eingesetzt wird.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

---

<b>UN-Nr.</b>	1193
<b>Luft (IATA)</b>	Methylethylketon Entzündliche Flüssigkeit, n.a.g, Klasse 3, Verpackungs Grp. II.
<b>Seeschiff (IMDG)</b>	Methylethylketon Entzündliche Flüssigkeit, n.a.g, Klasse 3, Verpackungs Grp. II. EmS F-E, S-D
<b>Land (ADR/RID)</b>	Methylethylketon Entzündliche Flüssigkeit, Klasse 3, Verpackungs Grp. II. Einstufungsschlüssel : F1

---

**15. VORSCHRIFTEN**

---

<b>Enthält</b>	Enthält Isocyanate & butanon. Hinweise des Herstellers beachten.
----------------	--

**15. VORSCHRIFTEN****Kennzeichnung  
nach EG-  
Richtlinien**

Leichtentzündlich



Reizend

**R-Sätze**

R11 Leichtentzündlich. R36 Reizt die Augen. R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**S-Sätze**

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S23 Dampf nicht einatmen. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen. S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Freiwillige Kennzeichnung****16. SONSTIGE ANGABEN****SDB Überarbeitungsdaten** 24 März 2003**Gefährliche Bestandteile im Stoff****Bestandteile**

Methylethylketon

Glycidoxypolytrimethoxysilan (CAS  
2530-83-8)

Polyisocyanate prepolymer

R10

R11

R36

R43

R66

R67

**R- Sätze**R11, R36, R66,  
R67

R10, R43

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Erstellt von:

Vanessa Doherty

HRA Specialist

Health &amp; Regulatory Affairs - Europe

Zusätzliche Informationen können an folgender Adresse eingeholt werden:-

Loctite Corporation

International Health &amp; Regulatory Affairs,

Tallaght Business park,

Whitestown, Dublin 24,

Ireland.

Tel: +353-1-4046444.

Fax: +353-1-4510806.

Die in diesem Sicherheitsblatt enthaltenen Informationen stammen von anerkannten Quellen und werden von uns nach besten Wissen und Gewissen angegeben; sie sind korrekt und entsprechen dem Stand der Technik zum angegebenen Zeitpunkt. Weder Loctite noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen irgendeine Haftung aus der Verwendung des hier beschriebenen Produktes/der hier beschriebenen Produkte. Die Benutzer werden auf die möglichen Gefahren durch unsachgemäße Anwendung des Produktes/der Produkte aufmerksam gemacht. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt gemäß der Richtlinie 2001/59/EG zur 28.

**Loctite Corporation**

Environmental Health & Safety Affairs  
Health & Regulatory Affairs - Europe

**SICHERHEITSDATENBLATT****7253**

0178511 12.00 IE DE 24.03.2003 MSDS\_IE

**Bestandteile**

ATP der Richtlinie 67/548/EWG und der Richtlinie 1999/45/EC.

**R- Sätze**